

Stahlwinden / Steel Jacks / Cric à fût montant



Stahlwinden Steel Jacks Cric à fût montant	Hublast capacity capacité	Siku	Raku	Sifeku
	[t]	Type	Type	Type
nach / acc. to / selon DIN 7355	1,5	030001007 040021975	030001015 040022008	030001139
	3	030002003 040021984	030002011 040022013	030002135
	5	030003069 040022002	030003018 040022019	030003131
	10	030004006	030004014	-
	15	030005002	030005010	-
	20	030006009	030006017	-
verkürzte Bauart low height type version courte	1,5	030014000	030014002	030014003
	3	030014004	030014005	030014006
	5	030014007	030014008	030014009
	10	030014011	030014012	-
verlängerte Bauart / high height type / version longue	1,5	030014013	030014014	030014015
	3	030014016	030014017	030014018



Stahlwinden mit verstellbarer Klaue Steel Jacks with adjustable claw Cric à fût montant avec patte réglable



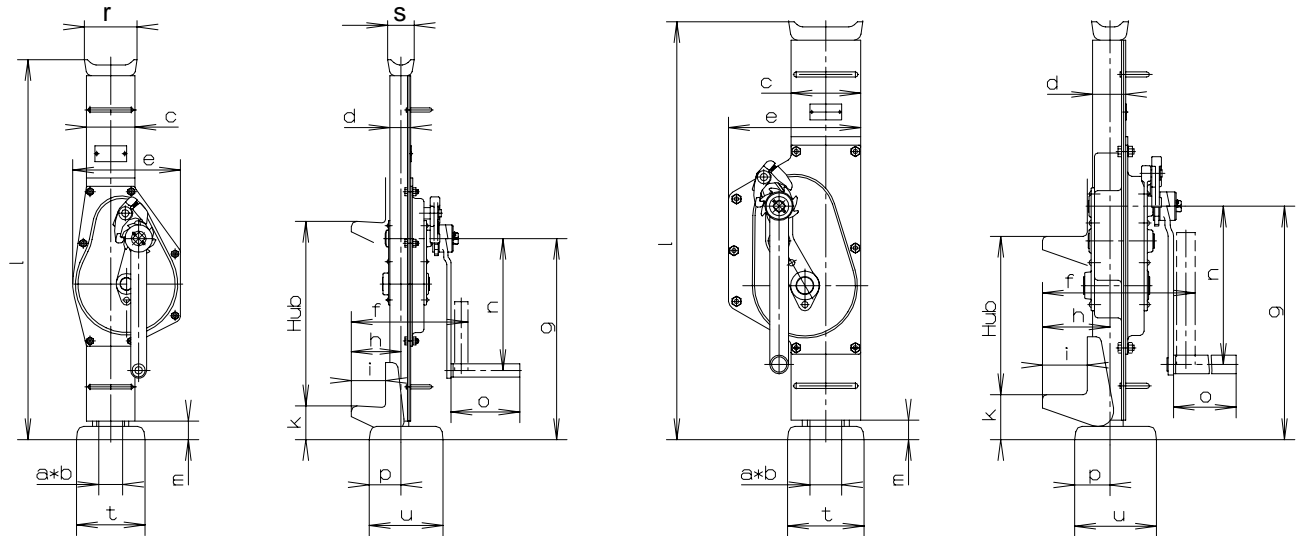
Hublast / capacity / capacité	Siku	Raku	Sifeku
[t]	Type	Type	Type
3	030008001	030008028	030008133
5	030009008	030009016	030009156
10	030010006	030010014	-



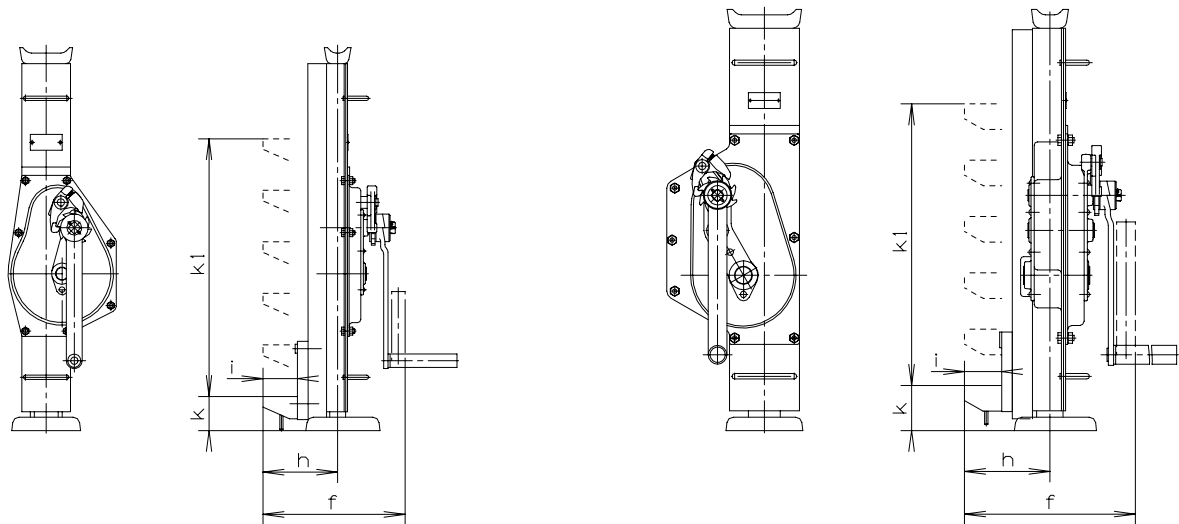
Inhaltsverzeichnis / Summary / Index

Deutsch	
Bestimmungsgerechte Verwendung	4
Unfallverhütungsvorschriften	4
Sicherheitshinweise	4
Technische Daten	5
Einsatzhinweis	5
Bedienungsanleitung	6
Inspektions- und Wartungsanleitung	7
Betriebsstörungen und ihre Ursachen	7
English	
Destined use	9
Regulations for the Prevention of Accidents	9
Safety Instructions	9
Technical Data	10
Operating Remarks	10
Operating Instructions	11
Inspection- and Maintenance Instructions	12
Operating failures and their causes	12
Français	
Usage autorisé	14
Le règlement de prévoyance contre les accidents	14
Instructions de sécurité	14
Données techniques	15
Instructions de montage	15
Mode d'emploi	16
Instructions d'inspection et de maintenance	17
Arrêts de service et leurs causes	17

Stahlwinde nach DIN 7355; Verkürzte Bauart; Verlängerte Bauart



Stahlwinde mit verstellbarer Klaue



Bildliche Darstellung unverbindlich!

Type *)	Hublast [t]	a x b [mm]	c [mm]	d [mm]	e [mm]	f [mm]	g [mm]	h [mm]	i [mm]	k [mm]	k1 [mm]	l [mm]	m [mm]	n [mm]	o [mm]	p [mm]	r [mm]	s [mm]	t [mm]	u [mm]
030001007 040021975	1,5	25 x 35	78	33,5	125	207	347	86	60	60	-	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030002003 040021984	3	30 x 45	92	39,5	204	221	381	94	65	61	-	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030003069 040022002	5	40 x 50	100	51	189	244	402	105	70	62	-	720	33	250	130	68	110	68	145	155
030004006	10	50 x 60	132	62,5	250	289	442	128	85	85	-	792	37	300	250	67	140	70	145	155
030005002	15	50 x 70	127	62	260	300	480	131	90	100	-	800	50	300	250	85	140	75	150	170
030006009	20	50 x 70	127	62	260	300	480	131	90	100	-	800	50	300	250	85	140	75	195	195
030014000	1,5	25 x 35	78	33,5	125	207	287	86	60	60	-	600	35	250	130	60	90	50	130	140
030014004	3	30 x 45	92	39,5	204	221	336	94	65	61	-	605	35	250	130	60	90	50	130	140
030014007	5	40 x 50	100	51	189	244	352	105	70	62	-	600	33	250	130	68	110	68	145	155
030014011	10	50 x 60	132	62,5	250	289	422	128	85	85	-	650	37	300	250	67	140	70	145	155
030014013	1,5	30 x 45	92	39,5	204	221	381	94	65	61	-	1100	35	250	130	60	90	50	130	140
030014016	3	40 x 50	100	51	189	244	402	105	70	62	-	1100	33	250	130	68	110	68	145	155
030008001	3	30 x 45	92	39,5	204	268	381	94	65	61	5x97	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030009008	5	40 x 50	100	51	189	286	402	105	70	62	5x97	720	33	250	130	68	110	68	145	155
030010006	10	50 x 60	132	62,5	250	322	442	128	85	85	5x106	792	37	300	250	67	140	70	145	155

*) Ausführung mit Siku

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!
Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!



Bestimmungsgerechte Verwendung

Die Stahlwinde ist ein ortsveränderliches, handbetriebenes Hubgerät, zum teilweisen Heben und Senken von Lasten.

Maschinellem Antrieb verboten!

Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.

Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.

Änderungen an der Stahlwinde sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!

Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.¹⁾

in Deutschland z.Zt.

EG Richtlinie 98/37/EG [2006/42/EG ab 29.12.2009]

UVV BGV D 8 Winden- Hub- und Zugeräte

DIN 7355 Stahlwinden

EN 1494 Fahrbare und ortsveränderliche Hubgeräte

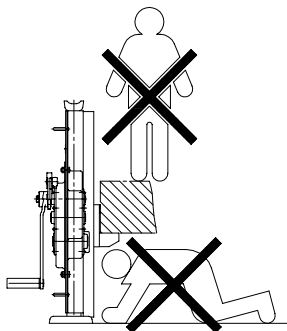
¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:

- ⇒ beauftragte,
- ⇒ eingewiesene,
- ⇒ mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht Einfetten oder Ölen!
Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.

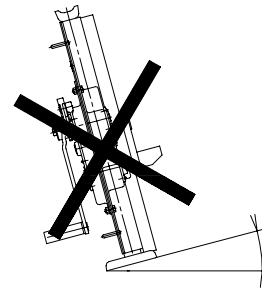


Aufenthalt unter gehobener Last verboten.

Nie in bewegliche Teile greifen.

Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

Die Stahlwinde muss so angesetzt werden, daß nur senkrechte Kräfte auf die Winde wirken.

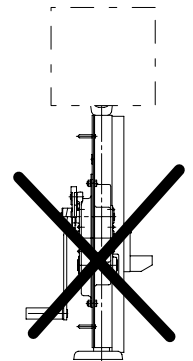
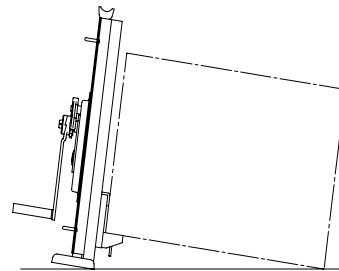


Die Last, nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt ohne zusätzliche Abstützung schweben lassen.

Auf Stahlwinde dürfen keine Seitenkräfte wirken.

Auf Standsicherheit und sicheren Standplatz achten.

Teile nur einseitig anheben.



Nie an angehobener Last mit zusätzlicher Stahlwinde heben.

Fahrzeuge oder Lasten gegen abrollen, abgleiten usw. sichern

Die Stahlwinde darf nur auf Druck belastet werden. Kurbelkraft nicht überschreiten.

Tragfähigkeit entsprechend techn. Datenblatt, (Typenschild) nicht überschreiten.

Vor Erstinbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen.

Tägliche Prüfungen

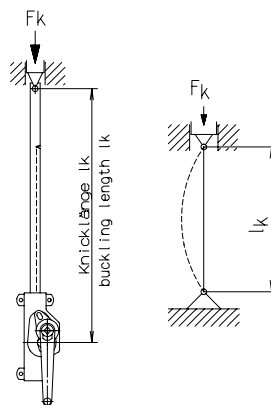
- ⇒ Bremsfunktion
- ⇒ Sichtprüfung der Sicherheitsteile:
Kurbel, Sperrklinke, Klaue, Kopf

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

Stahlwinden	Lastsicherung			Hublast		Hub [mm]	Hub je K.Umdr [mm]	Kurbelkraft [daN]	Gewicht [kg]
	Siku Type	Raku Type	Sifeku Type	Kopf [t]	Klaue [t]				
nach DIN	030001007 040021975	030001015 040022008	030001139	1,5	1,5	350	14	28	12
	030002003 040021984	030002011 040022013	030002135	3	3	350	8	28	21
	030003069 040022002	030003018 040022019	030003131	5	5	300	4	28	26
	030004006	030004014	-	10	10	300	3,2	40	42
	030005002	030005010	-	15	15	400	2	50	58
	030006009	030006017	-	20	20	400	2	50	58
verkürzte Bauart	030014000	030014002	030014003	1,5	1,5	300	14	28	11
	030014004	030014005	030014006	3	3	300	8	28	16
	030014007	030014008	030014009	5	5	300	4	28	22
	030014011	030014012	-	10	10	300	3,2	40	42
verlängerte Bauart	030014013	030014014	030014015	1,5*	1,5*	710	8	17	24
	030014016	030014017	030014018	3*	3*	710	4	18	33
mit verstellbarer Klaue	030008001	030008028	030008133	3	3	350	8	28	25
	030009008	030009016	030009156	5	5	300	4	28	30
	030010006	030010014	-	10	10	300	3,2	40	48
geeignet für Umgebungstemperatur						-10°C +40°C			
			<p>*)Belastungsfall II nach Euler – zwei Enden gelenkig gelagert</p>			<p>Sicherheitskurbel = Siku Sicherheitsratschenkurbel = Raku Sicherheitsfederkurbel = Sifeku</p>			

Funktionsbeschreibung

Die Stahlwinden sind Zahnstangenwinden mit Stirnradgetriebe.

Die Last wird durch eine Lastdruckbremse in jeder Stellung gehalten.

Die Winde kann so angesetzt werden, dass die Last vom Kopf oder von der Klaue aufgenommen wird. Sie ist aus Standsicherheitsgründen nur zum einseitigen Anheben von Lasten vorgesehen.

Die sichere Funktion der Lastdruckbremse ist je nach Ausführung, systembedingt (Sicherheitskurbel, Sicherheitsratschenkurbel) nur bei Lasten ab ca. 5%-10% der Nennlast gewährleistet.

Einsatzhinweis

BEACHTEN:

- ⇒ Die Winde nur auf ausreichend befestigtem (standfestem) Boden einsetzen.
- ⇒ erforderlichenfalls Unterlagen verwenden
- ⇒ auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)

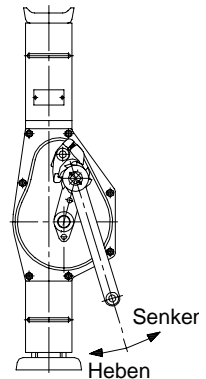


Bedienungsanleitung

Die Stahlwinden sind nur für Handbetrieb geeignet.



Heben der Last durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
Senken der Last durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.



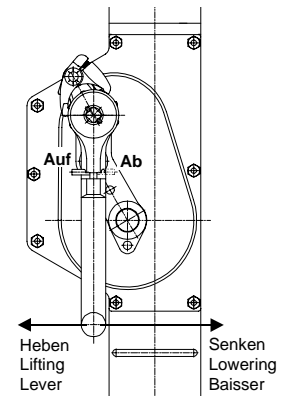
Ausführung mit Ratschenkurbel

Heben:

Wahlschalter in Stellung „Auf“ bringen. Durch Drehen (Ratschen) im Uhrzeigersinn, wird die Last gehoben.

Senken:

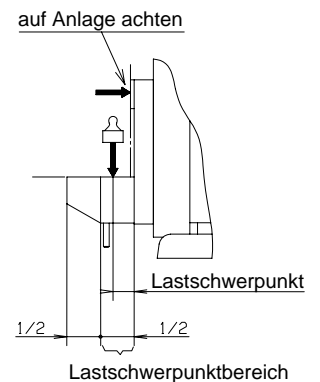
Wahlschalter in Stellung „Ab“ bringen. Durch Drehen (Ratschen) entgegen dem Uhrzeigersinn, wird die Last gesenkt.



Die Last immer mittig auf Kopf oder auf Klaue innerhalb Lastschwerpunkt ansetzen.

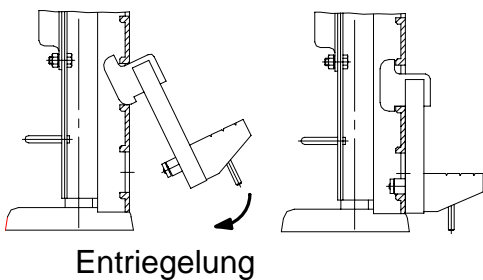
Bei Lastaufnahme auf der Klaue muss die Last immer am Klauenschaft anliegen.

Lastschwerpunkt muss in der inneren Klauenhälfte liegen

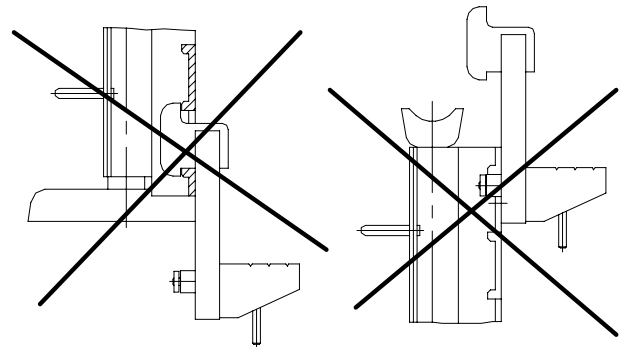


Ausführung mit verstellbarer Klaue

Verstellen der Klaue



Klaue immer komplett einhängen



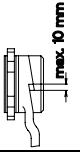
Nie einseitig in oberste bzw. unterste Öffnung einhängen

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

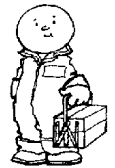
Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.



Inspektionsintervalle	Wartungs- - Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Sperre, Kopf und Klaue
	Funktion der Stahlwinde
	Bremsfunktion
vierteljährlich	Schmierzustand kontrollieren. Sicherheitskurbel bzw. Sicherheitsratschenkurbel ¹⁾ kontrollieren, falls erforderlich, Brems- scheiben von Fachmann ¹⁾ wechseln lassen oder ganze Sicherheitskurbel bzw. Sicherheitsratschenkurbel austauschen.
	 <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Spalt zwischen Stelling - Kurbelauge größer ist als 10 mm, sind Bremsscheiben verschlissen, oder Bremse defekt. • Schraubengang zwischen Stelling und Kurbelauge abschmieren <p>Achtung: Kein Schmiermittel an Bremscheiben und deren Anlaufflächen</p>
	Sicherheitsfederkurbel (falls vorhanden) auf Bremsfunktion und Verschleiß prüfen
Jährlich	Sämtliche Teile des Getriebes und der Kurbel auf Verschleiß prüfen und erforderlichenfalls defekte Teile auswechseln.
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen. ¹⁾
alle 2 Jahre	Schmiermitteltausch durchführen. Getriebe öffnen, altes Schmiermittel entfernen. Neues Schmiermittel einfüllen. Getriebe wieder zusammenbauen. Nur durch autorisierte Fachkräfte. ¹⁾

¹⁾ z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Empf. Schmierstoff für alle Schmierstellen:

- Mehrzweckschmierfett nach **DIN 51825 T1 K 2 K**



Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Betriebsstörungen und ihre Ursachen

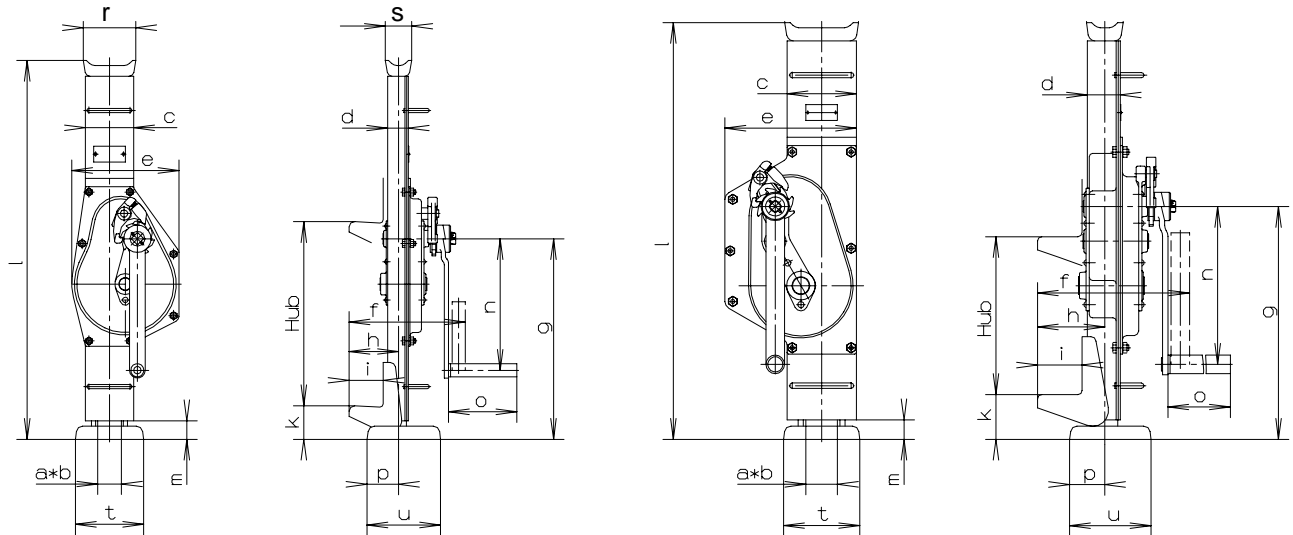
Störung	Ursache	Beseitigung
Stahlwinde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln.	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt.	Wartungsarbeiten durchführen.
	Schmutz in Verzahnung oder ähnliches	Einsatz prüfen.
	Stahlwinde wurde bei Einsatz verspannt	
	Last stark außermittig	
Last wird nicht gehalten	Bremse verschlissen oder defekt.	Sicherheitskurbel oder Sicherheitsratschenkurbel und Sperrklinke bzw. Sicherheitsfederkurbel erneuern.
	Last zu gering (siehe Seite 5)	Last erhöhen
Sicherheitskurbel öffnet nicht, Last lässt sich nur unter großem Kraftaufwand absenken	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

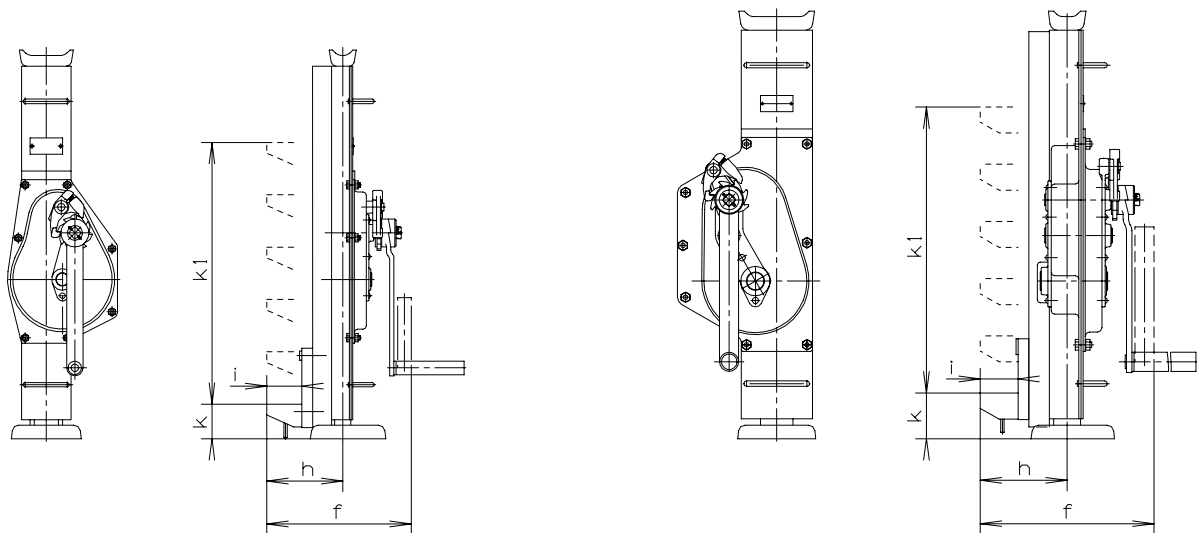
Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Winde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!



Steel Jack DIN 7355; Low height type; High height type



Steel Jack with adjustable claw



graphic representation not binding!

Type ^{*)}	capacity [t]	a x b [mm]	c [mm]	d [mm]	e [mm]	f [mm]	g [mm]	h [mm]	i [mm]	k [mm]	k1 [mm]	l [mm]	m [mm]	n [mm]	o [mm]	p [mm]	r [mm]	s [mm]	t [mm]	u [mm]
030001007 040021975	1,5	25 x 35	78	33,5	125	207	347	86	60	60	-	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030002003 040021984	3	30 x 45	92	39,5	204	221	381	94	65	61	-	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030003069 040022002	5	40 x 50	100	51	189	244	402	105	70	62	-	720	33	250	130	68	110	68	145	155
030004006	10	50 x 60	132	62,5	250	289	442	128	85	85	-	792	37	300	250	67	140	70	145	155
030005002	15	50 x 70	127	62	260	300	480	131	90	100	-	800	50	300	250	85	140	75	150	170
030006009	20	50 x 70	127	62	260	300	480	131	90	100	-	800	50	300	250	85	140	75	195	195
030014000	1,5	25 x 35	78	33,5	125	207	287	86	60	60	-	600	35	250	130	60	90	50	130	140
030014004	3	30 x 45	92	39,5	204	221	336	94	65	61	-	605	35	250	130	60	90	50	130	140
030014007	5	40 x 50	100	51	189	244	352	105	70	62	-	600	33	250	130	68	110	68	145	155
030014011	10	50 x 60	132	62,5	250	289	422	128	85	85	-	650	37	300	250	67	140	70	145	155
030014013	1,5	30 x 45	92	39,5	204	221	381	94	65	61	-	1100	35	250	130	60	90	50	130	140
030014016	3	40 x 50	100	51	189	244	402	105	70	62	-	1100	33	250	130	68	110	68	145	155
030008001	3	30 x 45	92	39,5	204	268	381	94	65	61	5x97	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030009008	5	40 x 50	100	51	189	286	402	105	70	62	5x97	720	33	250	130	68	110	68	145	155
030010006	10	50 x 60	132	62,5	250	322	442	128	85	85	5x106	792	37	300	250	67	140	70	145	155

^{*)} design with Siku

Before taking into operation, please carefully read this operating instruction!
Observe the safety instructions!
File documentation!



Destined use

The steel jack is a mobile, manual lifting device for partly lifting and lowering of loads.

Power operation is not allowed.

The jack is not designed for continuous operation.

Not suitable in hazardous location.

Alterations to the steel jack or fitting of accessories are only allowed with our written approval.

Pay attention to the technical data and functional description!

Regulations for the Prevention of Accidents

Observe any rules, which are valid for the respective country.¹

Presently valid for lifting gears in Germany:

EC directive 98/37/EC [2006/42/EC from 29.12.2009]

UVV BGV D 8 winches- lifting and pulling devices

DIN 7355 Steel Jacks

EN 1494 movable lifting devices,

¹⁾ In the respective version

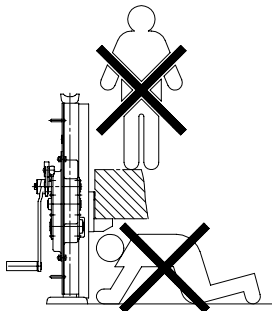
Safety Instructions

Operation, installation, and maintenance work should only be executed by personnel who are:

- ⇒ competent
- ⇒ trained
- ⇒ familiar with the relevant regulations

Do not grease or lubricate the brake mechanism!

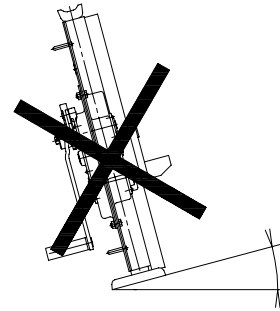
Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.



Staying under lifted loads is forbidden.
Never touch moving parts.

Defects must be repaired immediately by competent trained personnel.

The steel jack has to be positioned in such a way that only vertical forces are effective on the jack.

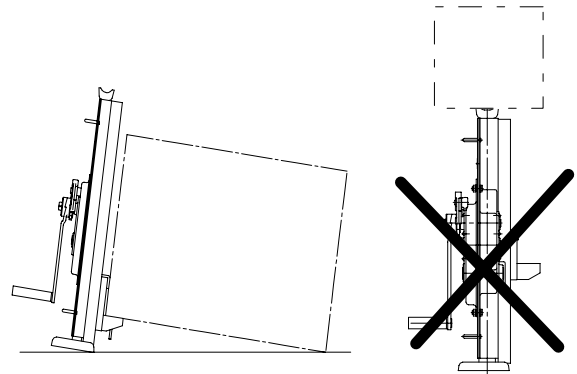


The load must never be left unattended in lifted state without additional support

No lateral forces must be effective on the steel jack.

Take care of stability and safe location.

Only lift the parts on one side.



Never lift with an additional Steel jack on lifted load.
Secure vehicles or loads against rolling-off, sliding-off etc.

The steel jack may only be charged for pressure.

Do not exceed crank force.

Do not exceed the capacity stated in the technical data (name-plate).

Before taking into operation, a competent person must check the steel jack.

Daily examinations

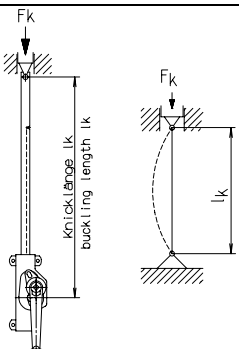
- ⇒ brake functions (self locking)
- ⇒ sight test of safety parts:
crank, pawl, claw, head

Examination by a competent person at least once a year.

Always ensure the maintenance intervals are adhered to.

Only use original accessories and spare parts; otherwise safe function is not guaranteed.

Technical Data

steel jack	securing of load			capacity		lift [mm]	lift per turn of crank [mm]	effort on crank [daN]	weight [kg]
	Siku Type	Raku Type	Sifeku Type	head [t]	claw [t]				
acc. to DIN	030001007 040021975	030001015 040022008	030001139	1,5	1,5	350	14	28	12
	030002003 040021984	030002011 040022013	030002135	3	3	350	8	28	21
	030003069 040022002	030003018 040022019	030003131	5	5	300	4	28	26
	030004006	030004014	-	10	10	300	3,2	40	42
	030005002	030005010	-	15	15	400	2	50	58
	030006009	030006017	-	20	20	400	2	50	58
low height type	030014000	030014002	030014003	1,5	1,5	300	14	28	11
	030014004	030014005	030014006	3	3	300	8	28	16
	030014007	030014008	030014009	5	5	300	4	28	22
	030014011	030014012	-	10	10	300	3,2	40	42
high height type									
	030014013	030014014	030014015	1,5*	1,5*	710	8	17	24
	030014016	030014017	030014018	3*	3*	710	4	18	33
with adjustable claw									
	030008001	030008028	030008133	3	3	350	8	28	25
	030009008	030009016	030009156	5	5	300	4	28	30
	030010006	030010014	-	10	10	300	3,2	40	48
suitable for ambient temperature						-10°C +40°C			
				<p>*) Loading capacity after Euler II - two ends with flexible bearings</p>		<p>safety crank = Siku safety ratchet crank = Raku safety spring crank = Sifeku</p>			

Functional description

The steel jacks are toothed rack winches with spur gear.

The load is held in every position by load pressure brake.

The load can be positioned in such a way that the load is taken from head or claw. Due to reasons of safe position, it is only suited for lifting loads on one side.

The safe function of the load pressure brake is only guaranteed, depending on design (safety crank, safety ratchet crank), with loads off approx. 5% up to 10% of the nominal load.

Operating Remarks

ATTENTION:

- ⇒ Only operate the winch on fixed floor.
- ⇒ If necessary, use supports.
- ⇒ ensure that the crank is free running (crank clearance)

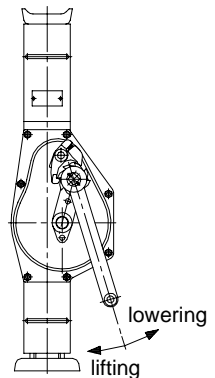


Operating Instructions

The steel jacks are only suited for manual operation.



Lifting the load by turning the crank in clockwise direction.
Lowering the load by turning the crank in counter-clockwise direction.



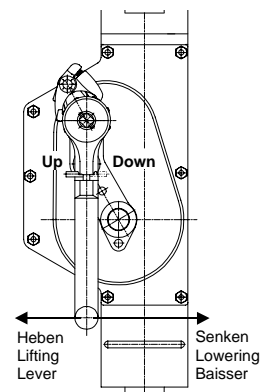
Design with safety ratchet crank

Lifting:

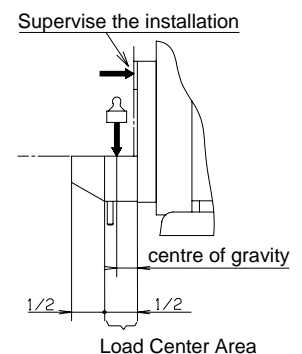
Set the selector switch to the position „Up“
Turn the lever (ratchet) clockwise to lift the load.

Lowering:

Set the selector switch to the position „Down“
Turn the lever (ratchet) anti-clockwise to lower the load.

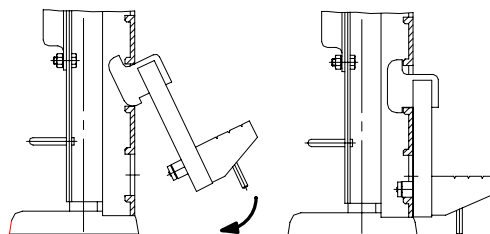


Always position the load centric to head or claw within load centre area.
When loading on the claw, the load always has to be close to the claw shaft.
The centre of gravity of the load must be in the internal claw half.



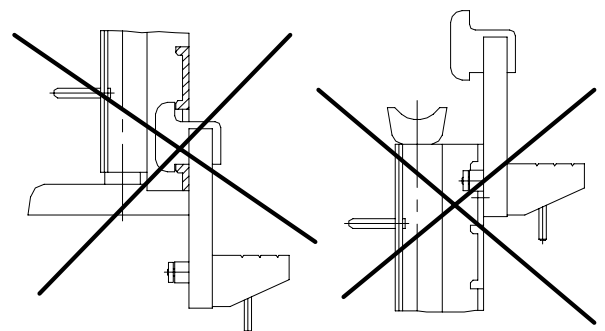
Design with adjustable claw

Adjusting of the claw



unlocking

Always completely insert the claw.



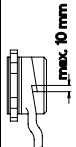
Never insert in upper or lower opening only.

Inspection- and Maintenance Instructions

Safety Instruction

Before carrying out inspection and maintenance works, discharge the jack appropriately.



Inspection Intervals	Maintenance- Inspection Works
daily	Visual examination of the locking device, head and claw
	Function of the steel jack.
	Function of brake
quarterly	Control lubricant.
	Check the safety crank or safety ratchet crank ¹⁾ ; if necessary, have the brake discs or the complete safety crank or safety ratchet crank replaced by a competent person. ¹⁾
	 <ul style="list-style-type: none"> • If the gap between set collar and crank eye is more than 10 mm, the brake discs are worn out or the brake is defect. • Grease the thread between set collar and crank eye. <p>Attention: No lubricant must be brought to the brake discs and their stopping faces.</p>
	Check safety spring crank (if existing) for brake function and wear
annually	Check all parts of the jack and crank for wear. If necessary, replace defect parts.
	Arrange for an examination by a competent person ¹⁾
every 2 years	Replace lubricant. Open the gear, remove the old lubricant, refill new lubricant, and re-assemble the gear. Only by authorised personnel. ¹⁾

¹⁾ i. e. by Pfaff-silberblau service department.

The working life of the jack is limited wearing parts have to be replaced in good time.



Operating material / Recommended lubricant

Rec. lubricant for all lubricating points:

- multipurpose grease according to **DIN 51825 T1 K2K**



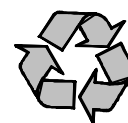
Waste lubricant has to be disposed according to the legal regulations!

Operating failures and their causes

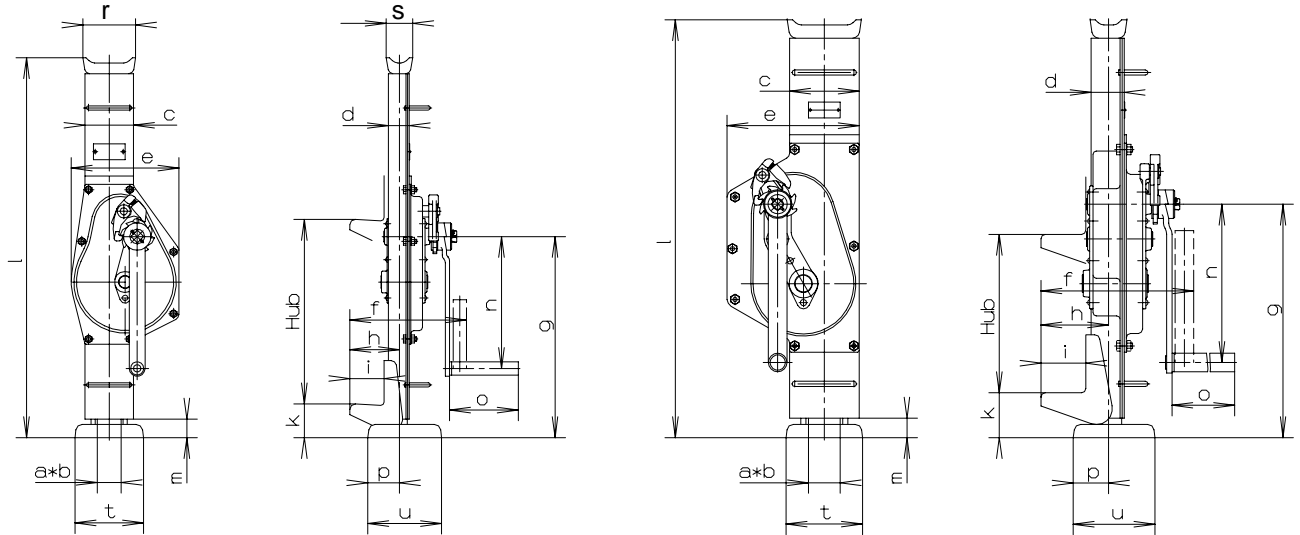
failure	cause	elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank.	Lubricant in bearing points and gearing is missing.	Execute maintenance works.
	Dirt or something similar has accumulated in the gearing.	Check the operation
	Steel jack was distorted during mounting. Load is off centre.	
Load is not held.	Brake is worn out or defect.	Replace the safety spring crank, respective the safety crank or the safety ratchet crank and detent pawl
	Load too low (see page 10)	Increasing of load
Safety crank does not release, load may only be lowered with high expenditure of force.	Brake discs or brake mechanism is distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction.

Disposal:

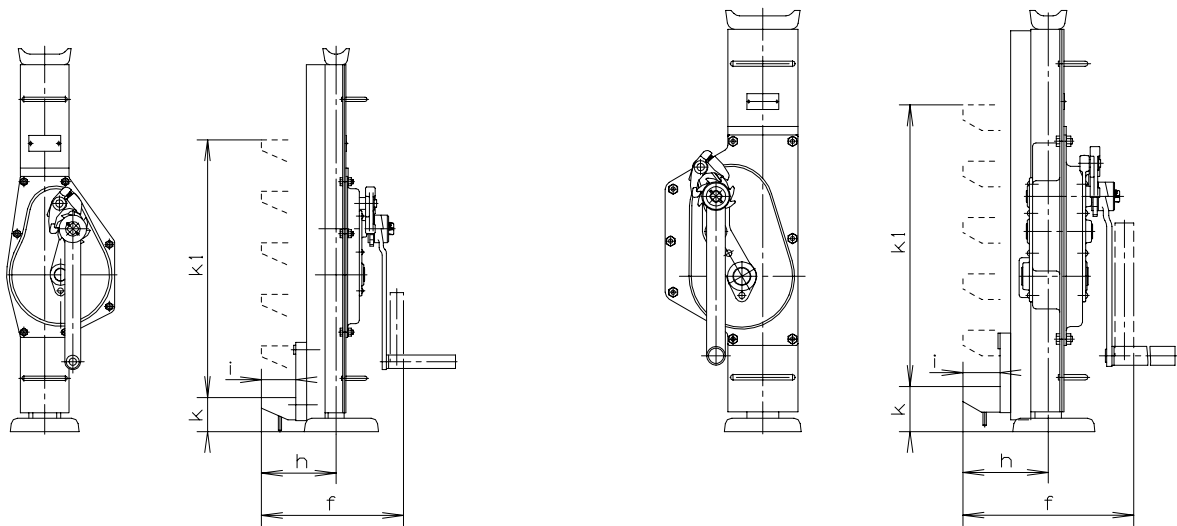
After having placed out of service, the parts of winch have to be recycled or disposed according to legal regulations!



Cric à fût montant selon DIN 7355; version courte; version longue



Cric à fût montant avec patte réglable



Représentation graphique sans engagement

Type ^{*)}	capacité [t]	a x b [mm]	c [mm]	d [mm]	e [mm]	f [mm]	g [mm]	h [mm]	i [mm]	k [mm]	k1 [mm]	l [mm]	m [mm]	n [mm]	o [mm]	p [mm]	r [mm]	s [mm]	t [mm]	u [mm]
030001007 040021975	1,5	25 x 35	78	33,5	125	207	347	86	60	60	-	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030002003 040021984	3	30 x 45	92	39,5	204	221	381	94	65	61	-	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030003069 040022002	5	40 x 50	100	51	189	244	402	105	70	62	-	720	33	250	130	68	110	68	145	155
030004006	10	50 x 60	132	62,5	250	289	442	128	85	85	-	792	37	300	250	67	140	70	145	155
030005002	15	50 x 70	127	62	260	300	480	131	90	100	-	800	50	300	250	85	140	75	150	170
030006009	20	50 x 70	127	62	260	300	480	131	90	100	-	800	50	300	250	85	140	75	195	195
030014000	1,5	25 x 35	78	33,5	125	207	287	86	60	60	-	600	35	250	130	60	90	50	130	140
030014004	3	30 x 45	92	39,5	204	221	336	94	65	61	-	605	35	250	130	60	90	50	130	140
030014007	5	40 x 50	100	51	189	244	352	105	70	62	-	600	33	250	130	68	110	68	145	155
030014011	10	50 x 60	132	62,5	250	289	422	128	85	85	-	650	37	300	250	67	140	70	145	155
030014013	1,5	30 x 45	92	39,5	204	221	381	94	65	61	-	1100	35	250	130	60	90	50	130	140
030014016	3	40 x 50	100	51	189	244	402	105	70	62	-	1100	33	250	130	68	110	68	145	155
030008001	3	30 x 45	92	39,5	204	268	381	94	65	61	5x97	720	35	250	130	60	90	50	130	140
030009008	5	40 x 50	100	51	189	286	402	105	70	62	5x97	720	33	250	130	68	110	68	145	155
030010006	10	50 x 60	132	62,5	250	322	442	128	85	85	5x106	792	37	300	250	67	140	70	145	155

^{*)} version avec siku (manivelle de sécurité)

Lire attentivement le mode d'emploi avant usage
Observer les instructions de sécurité
Conserver les documents!



Usage autorisé

Le cric à fût montant est un appareil de levage mobile et manuel partiellement pour lever et baisser des charges

Une motorisation est interdite!

N'est pas autorisé pour un usage continu

Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions

Des changements au cric ne sont autorisés que par notre approbation écrite

Faire attention aux données techniques et à la description du fonctionnement de l'appareil!

Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer toutes les règles valables pour le pays respectif ¹⁾

En Allemagne en ce moment:

Directive "CE" 98/37/CE [2006/42/CE à partir de 29.12.2009]

UVV BGV D 8 treuils, appareils de levage et de traction

DIN 7355 crics à fût montant

EN 1494 Appareils de levage mobiles

¹⁾ dans la version respective

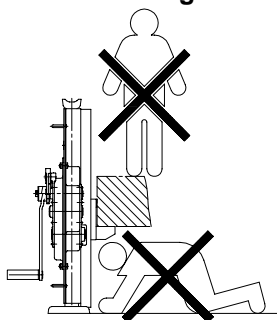
Instructions de sécurité

L'utilisation se fait uniquement par:

- ⇒ un personnel compétent
- ⇒ des installateurs
- ⇒ des personnes confiantes au règlement

Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.

Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.

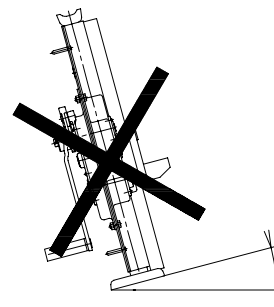


Ne pas s'arrêter sous une charge.

Ne pas toucher les pièces mobiles.

Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

Le cric doit être utilisé de telle manière que seulement des forces centriques doivent agir.

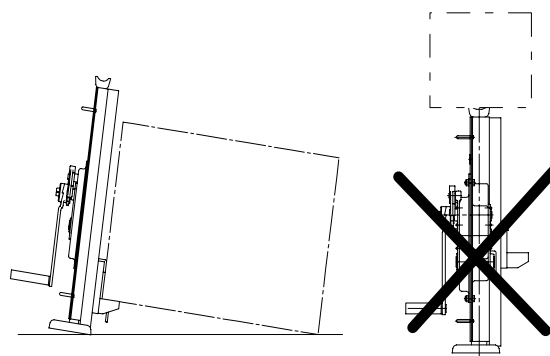


Ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance et sans support supplémentaire.

Des efforts latéraux ne sont pas autorisés.

Assurer la stabilité du cric.

Lever les objets d'un côté seulement.



Ne pas lever une charge avec un cric supplémentaire pendant que cette charge est levée.

S'assurer que les véhicules ou les charges ne roulent ou glissent pendant le levage.

Le cric doit être chargé seulement en pression.

Ne pas forcer sur la manivelle.

Ne pas dépasser la capacité de charge selon les données techniques (plaque d'identification).

Avant un premier usage, laisser vérifier par une personne compétente.

Vérifications quotidiennes

- ⇒ le fonctionnement du frein
- ⇒ contrôle visuel des pièces de sécurité: de la manivelle, du cliquet d'arrêt, de la patte et de la tête

Laisser vérifier le cric par un expert au moins une fois par an.

Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance

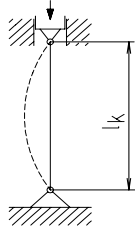
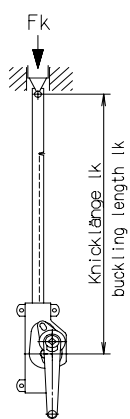
Utiliser seulement des accessoires et des pièces détachées originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.

Données techniques

cric à fût montant	sécurité de charge			capacité		course	course par tour de manivelle	effort sur la manivelle	poids
	Siku	Raku	Sifeku	la tête	la patte				
	Type	Type	Type	[t]	[t]	[mm]	[mm]	[daN]	[kg]
selon DIN	030001007 040021975	030001015 040022008	030001139	1,5	1,5	350	14	28	12
	030002003 040021984	030002011 040022013	030002135	3	3	350	8	28	21
	030003069 040022002	030003018 040022019	030003131	5	5	300	4	28	26
	030004006	030004014	-	10	10	300	3,2	40	42
	030005002	030005010	-	15	15	400	2	50	58
	030006009	030006017	-	20	20	400	2	50	58
version courte type	030014000	030014002	030014003	1,5	1,5	300	14	28	11
	030014004	030014005	030014006	3	3	300	8	28	16
	030014007	030014008	030014009	5	5	300	4	28	22
	030014011	030014012	-	10	10	300	3,2	40	42
version longue type	030014013	030014014	030014015	1,5*	1,5*	710	8	17	24
	030014016	030014017	030014018	3*	3*	710	4	18	33
avec patte réglable	030008001	030008028	030008133	3	3	350	8	28	25
	030009008	030009016	030009156	5	5	300	4	28	30
	030010006	030010014	-	10	10	300	3,2	40	48

convenable pour une température ambiante de

-10°C +40°C



*) La capacité de charge selon Euler II – deux fins dans des paliers flexibles

manivelle de sécurité = Siku
manivelle de sécurité à cliquet = Raku
manivelle de sécurité à ressort = Sifeku

Fonctionnement

Le cric à fût montant est un cric à crémaillère avec un engrenage droit.

La charge sera tenue par un frein dans toutes les positions.

Le cric peut être fixé de telle manière que la charge sera levée par la tête ou par la patte. En raison de sécurité, le cric n'est prévu que pour lever des charges d'un seul côté.

Un fonctionnement sûr du frein est seulement garanti si la charge est d'env. 5 à 10% plus lourde que la charge nominale dépendant du modèle (manivelle de sécurité, manivelle de sécurité à cliquet).

Instructions de montage

ATTENTION:

- ⇒ le positionnement du cric doit être sûr et stable
- ⇒ utiliser des supports si nécessaire
- ⇒ faire attentions à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)

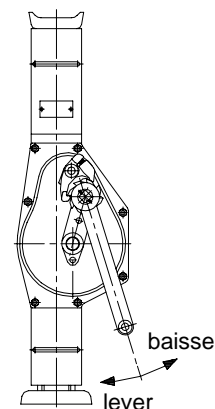


Mode d'emploi



Le cric à fût montant n'est prévu que pour un usage manuel

- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge
- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens inverse pour baisser la charge



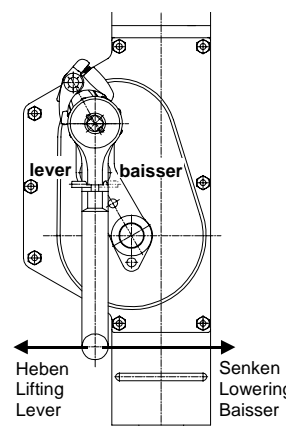
Version avec manivelle de sécurité à cliquet

Lever :

Placer le commutateur de sélection en position "Lever"
 Pour lever la charge, faire tourner (rochets) dans le sens horaire.

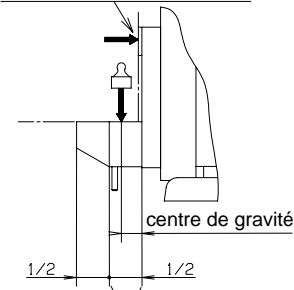
Baisser :

Placer le commutateur de sélection en position "Baisser".
 Pour abaisser la charge, faire tourner (rochets) dans le sens antihoraire.



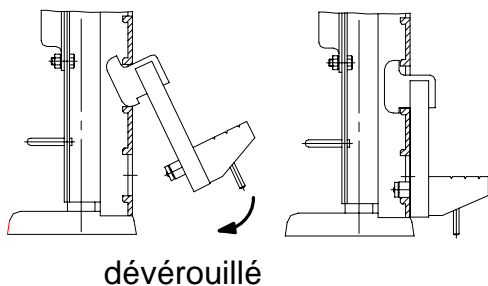
- toujours centrer la charge sur la tête ou la patte au centre de gravité
- toujours coller la charge à la hampe de la patte
- le centre de gravité doit être situé près de la hampe

faire attention à l'installation

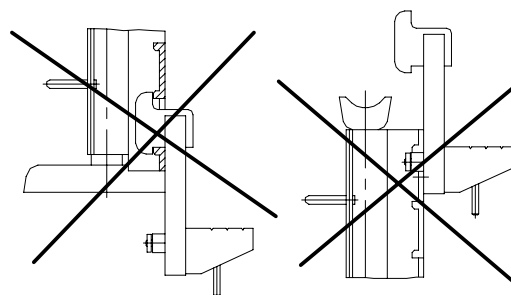


Version avec patte réglable

Réglage de la patte



Accrocher la patte complètement



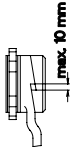
Ne pas accrocher la patte d'un côté dans l'ouverture du haut ou du bas

Instructions d'inspection et de maintenance

Instruction de sécurité

Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le cric soit déchargé



Intervalles d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	inspection visuelle du frein, de la tête et de la patte
	le fonctionnement du cric à fût montant
	le fonctionnement du frein
par trimestre	vérifier le niveau du lubrifiant
	vérifier la manivelle de sécurité et la manivelle de sécurité à cliquet ¹⁾ , si nécessaire laisser changer les disques de freinage par une personne compétente ¹⁾ ou changer la manivelle de sécurité ou la manivelle de sécurité à cliquet complète <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;"> <div style="flex: 1;">  </div> <div style="flex: 2;"> <ul style="list-style-type: none"> si l'espace entre la bague de butée et l'oeil de la manivelle est supérieur à 10 mm alors les disques de freinage sont usés ou les freins sont endommagés graisser le pas de vis entre la bague de butée et l'oeil de la manivelle <p>Attention: ne pas graisser les disques de freinage et leur surface</p> </div> </div>
	vérifier le fonctionnement du frein et l'usure de la manivelle de sécurité à ressort
par an	vérifier l'usure de toutes les pièces de l'engrenage et de la manivelle. Si nécessaire, changer les pièces endommagées
	laisser vérifier par une personne compétente ¹⁾
tous les deux ans	Pour remplacer le lubrifiant: ouvrir l'engrenage et enlever le lubrifiant usé. Remplir avec du lubrifiant neuf et refermer l'engrenage. Seulement par un personnel autorisé ¹⁾

¹⁾ par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente

La stabilité du cric est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps.

Lubrifiants / Lubrifiant recommandé

Lubrifiant rec. pour tous les endroits à graisser:

- lubrifiant utilitaire selon **DIN 51825 T1 K2K**

Le lubrifiant usé est à recycler selon les lois!

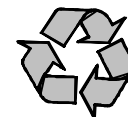


Arrêts de service et leurs causes

Arrêt de service	Causes	Elimination
Le cric en état de décharge se laisse tourner avec difficulté	Manque de lubrifiant dans les endroits de denture et le point d'appui.	Effectuer des travaux de maintenance
	Saleté dans la denture ou autres.	Vérifier le montage
	Le cric a été voilé ou déformé lors du montage	
	La charge n'est pas centrée.	
La charge n'est pas tenue.	Le frein est usé ou endommagé.	Changer la manivelle de sécurité ou la manivelle de sécurité à cliquet ainsi que le cliquet d'arrêt. Dans le cas d'une manivelle de sécurité à ressort, la changer entièrement
	La charge est trop faible (voir page 15)	La charge doit être plus lourde.
La manivelle de sécurité ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie	Les disques de freinage ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main dans la direction de l'abaissement

Recyclage

Après hors service, les pièces du cric doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage!



**EG-Konformitäts-
erklärung**
im Sinne der EG-Maschi-
nenrichtlinie 98/37/EG,
Anhang II A

**EC-Declaration
of Conformity**
as defined by EC Machinery
Directive 98/37/EC,
annex II A

**Déclaration "CE"
de Conformité**
conformément à la directive
"CE" relative aux machines
98/37/CE, Annexe II A

Hiermit erklären wir, dass		Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Stahlwinde		Steel Jack	Cric à fut montant
1,5	030001007; 040021975; 030001015; 040022008; 030001139; 030014000; 030014002; 030014003; 030014013; 030014014; 030014015;	5 030003069; 040022002; 030003018; 040022019; 030003131 030014007; 030014008; 030014009; 030009008; 030009016; 030009156;	
	3	030002003; 040021984; 030002011; 040022013; 030002135; 030014004; 030014005; 030014006; 030014016; 030014017; 030014018; 030008001; 030008028; 030008133;	10 030004006; 030004014; 030014011; 030014012; 030010006; 030010014;
		15 030005002; 030005010;	
		20 030006009; 030006017;	
zum Heben und Senken von Lasten		for lifting and lowering of loads	pour lever et baisser des charges
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang I		complies with the following provisions applying to it EC Machinery Directive 98/37/EC, annex I	correspond aux dispositions pertinentes suivantes la Directive "CE" 98/37/CE, annexe I
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:		Applied harmonised standards, in particular:	Normes harmonisées utilisées, notamment
DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN EN 1494			
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:		Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
BGV D 8, DIN 7355			



Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing
www.pfaff-silberblau.de

02.05.2008

[Handwritten Signature]
(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma:



Pfaff-silberblau
Winden und Hebezeuge Ges.m.b.H.
 Aumühlweg 21/1/B121
 2544 LEOBERSDORF
AUSTRIA
 Telefon +43-2256-8 15 15
 Telefax +43-2256-8 15 80
office@pfaff-silberblau.at
www.pfaff-silberblau.at



Pfaff-silberblau
Hebezeuge und Antriebstechnik AG
 Postfach 460
 Dällinkerstrasse 25
 CH 8107 BUCHS (ZH)
SWITZERLAND
 Telefon +41 44 851 55 77
 Telefax +41 44 851 55 88
pfaff@pfaff-silberblau.ch
www.pfaff-silberblau.ch



Pfaff-silberblau Ltd.
 7 Durley Park Close
 North Cheshire Trading Estate
 Merseyside
 PRENTON, WIRRAL CH43 3DZ
UNITED KINGDOM
 Telefon +44-151-6 09 00 99
 Telefax +44-151-6 09 08 52
anyone@pfaff-silberblau.co.uk
www.pfaff-silberblau.co.uk



Pfaff-silberblau Benelux B.V.
 Lindelauffer Gewande 24A
 6367 AZ VOERENDAAL
NETHERLANDS
 Telefon +31-45-5 23 45 45
 Telefax +31-45-5 23 45 56
info@pfaff-silberblau.nl
www.pfaff-silberblau.nl



Pfaff-silberblau Hungária
Csőrlök és Emelőszközök Kft.
 Dózsa György u. 84
 2220 VECSÉS
HUNGARIA
 Telefon +36-29-35 64 33
 Telefax +36-29-35 64 34
pfaff@pfaff-silberblau.hu
www.pfaff-silberblau.hu



Pfaff-silberblau
Hebezeugfabrik GmbH
 Bureau de Représentation
 BP 40217
 95106 Argenteuil Cédex
FRANCE
 Telefon +33-1-34 34 60 50
 Telefax +33-1-34 34 00 63
contact@pfaff-silberblau.fr
www.pfaff-silberblau.fr



Pfaff-silberblau Polska Sp. z.o.o.
 ul. Szczawnicka 1
 60-471 POZNAN
POLEN
 Telefon +48-61-6 56 66 22
 Telefax +48-61-6 56 66 88
sekretariat@pfaff-silberblau.pl
www.pfaff-silberblau.pl



Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH
 Am Silberpark 2-8
 86438 Kissing
DEUTSCHLAND
 Telefon +49-8233- 21 21-800
 Telefax +49-8233- 21 21-805
contact@pfaff-silberblau.com
www.pfaff-silberblau.com

Händler: _____

Firmenstempel

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:			
Note name plate data when taking into operation:			
Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation:			
Type	Type	Modèle	
Prüf-Nr.	Test no.	No. de vérification	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	